

Das Medienkonzept am Gymnasium Theodorianum

Fortschreibung (4) September 2006

In den Klassen der Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I werden – beginnend mit den Klassen 5 und 6 – „Klassenportale“ eingerichtet. Diese Klassenportale sollen die Schülerinnen und Schüler als Klassengemeinschaft unterstützen, durch zusätzliche Kommunikationsmöglichkeiten die Kooperation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern fördern und die Kinder aktiv in die Nutzung des THEO:net als die Schullaufbahn begleitendes Werkzeug einführen.

Fortschreibung (3) September 2005

Der Einsatz der Protokollbögen im Klassenbuch wird fortgeführt.

Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 werden feste „Medienberatungssprechstunden“ durch den Medienbeauftragten angeboten. Kolleginnen und Kollegen können so an festen Terminen ihre Fragen oder Wünsche zum Einsatz digitaler Medien regelmäßig formulieren. Das schulinterne Fortbildungsangebot wird durch eine thematisch differenzierte Angebotsliste und einen Fortbildungsfragebogen strukturiert und in sogenannten „20-Minuten-Fortbildungen“ oder in längeren Veranstaltungen realisiert, z. T. mit Unterstützung des e-teams Paderborn.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 werden ca. zwei Monate nach Schuljahresbeginn mit Hilfe eines Fragebogens erfasst werden. Hierdurch soll der Einsatz der digitalen Medien zielgruppenorientierter geplant werden können.

Die Weiterentwicklung des Intranets „THEO:net“ zum virtuellen Selbstlernzentrum wird den Fachschaften im Hinblick auf die Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler auch im Focus des Zentralabiturs empfohlen.

Fortschreibung (2) November 2004

Zur Umsetzung des Medienkonzeptes in allen Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 wurde nach Beschluss der Lehrerkonferenz einvernehmlich die Aufnahme von „Protokollbögen“ (Beispiel s. Anhang) in die Klassenbücher eingeführt. Diese Protokollbögen dienen den Klassenkonferenzen als Planungshilfe zu Beginn des Schuljahres zur Abstimmung der klassenbezogenen Inhalte und Tätigkeiten im Umgang mit Medien im Laufe des Schuljahres. Die Abzeichnung der durchgeführten bzw. vermittelten Inhalte des Medienkonzeptes durch die jeweils verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen soll die notwendige Transparenz zum Erwerb der Medienpässe durch die Schüler sichern. Weiterhin wird die schulinterne Fortbildungsplanung hierdurch erleichtert.

Die gleiche Verfahrensweise der Eintragung in Protokollbögen wird einvernehmlich für die Umsetzung des Methodenkonzeptes eingeführt.

Fortschreibung (1) November 2003

In den letzten Schuljahren haben die Kolleginnen und Kollegen fachschaftsbezogen und fachschaftsübergreifend beispielhafte Nutzungen der digitalen Medien im Unterricht erprobt.

Im Schuljahr 2003/04 wird nun versucht, das weiter unten erläuterte Medienkonzept erstmals in allen Klassen der Sekundarstufe I umzusetzen. Dazu werden in Klassenkonferenzen die in den Doppeljahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 jeweils zu vermittelnden Kompetenzen konkret einzelnen Fächern und damit einzelnen Fachlehrern zugeordnet. Die vermittelten Inhalte und erworbenen Kompetenzen werden klassenweise erfasst und gesammelt.

Diese Zusammenfassung stellt die Grundlage für den Erwerb der jeweiligen Medienpässe dar. Sie werden dann mit dem jeweiligen Zeugnis am Ende der Doppeljahrgangsstufen den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt.

Inhaltlich sind die u.a. Fertigkeiten und Kompetenzen inzwischen durch die erweiterten Möglichkeiten der Nutzung des schulinternen Intranets "THEO:net" angereichert worden. So gehören die Anmeldung im THEO:net, der Umgang mit persönlichen Ordnern und Klassenordnern, die Kenntnis und Anwendung von Lese- und Schreibrechten, das gemeinsame Publizieren im Klassenverband und das serverbasierte Arbeiten zu neuen Aufgabenfeldern. Weitere Informationen zum Intranet finden im Eingangsportal des THEO:net unter der URL www.sww-pb.de/theonet/theoportal .

Vorbemerkung (August 2001):

Das ab hier vorgestellte Konzept stellt den Stand der schulinternen Arbeit im August 2001 dar. Es behandelt explizit bis jetzt nur die Sekundarstufe I.

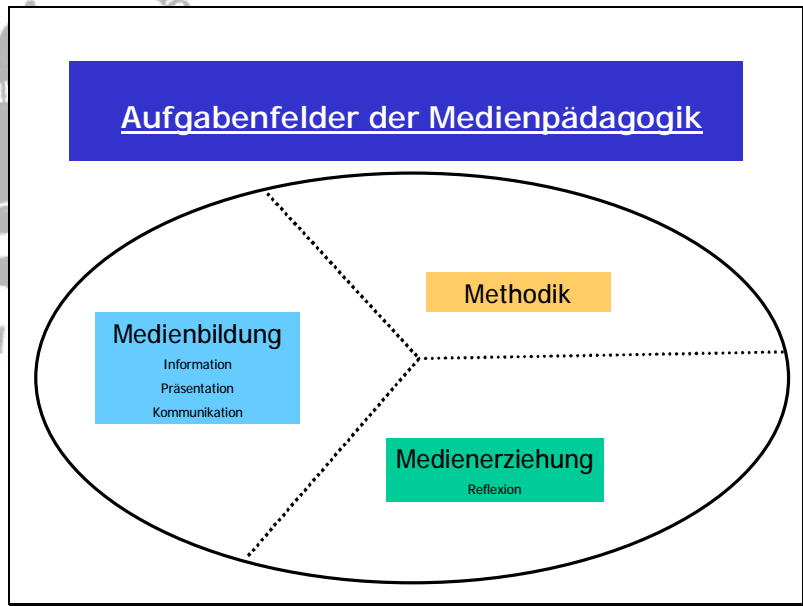
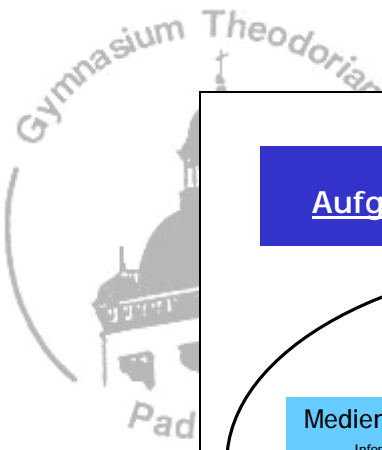
Das Konzept beruht auf den Zieldefinitionen, wie sie in den Leitzielen im Schulprogramm des Gymnasium Theodorianum benannt sind. Das Konzept wird z.Zt. im Kollegium zur Verabschiedung abschließend diskutiert.

i.A.

M. Zengerling

Das Medienkonzept des Gymnasium Theodorianum hat das Ziel, alle Aufgabenfelder der Medienpädagogik (s. Abb. u.) in der Planung, Durchführung und Begleitung der Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler ausgewogen und reflektiert zu berücksichtigen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler soll hierdurch eine umfassende Medienbildung vermittelt werden, die sie befähigt selbstständig, kreativ und reflektiert die Chancen der neuen Technologien zu nutzen und zu gestalten.



(Quelle: M. Klasing, D. Schubert e-initiative / Bez.Reg DT 2001)



Vier Schritte in der Entwicklung des Medienkonzeptes

1. Bildung einer schulinternen Arbeitsgruppe (1999)
2. Festlegung von Medienbausteinen / Implementation
3. Fortbildungskonzept
4. Ausstattungskonzept

1. Bildung einer schulinternen Arbeitsgruppe (Beginn 1999)

Zusammenfassung der Ergebnisse (2001):

Ausgehend von den Erfahrungen im **BIG-Projekt** leistete diese Gruppe die Erfassung der bisherigen Nutzungen und Anwendungen der neuen Medien sowie der eingesetzten Software im Fachunterricht der S I. Sie entwickelte eine **Matrix** zur Darstellung der Ergebnisse in Form von Rastern, geordnet nach den Medienkompetenzen:

- Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen
- Verstehen und Bewerten von Medienbotschaften
- Auswählen und Nutzen von Medienangeboten
- Eigenes Gestalten und Verbreiten von Medien
- Analyse und Einflussnahme im gesellschaftlichen Kontext (nach G. Tulodziecki, Universität Paderborn).

Diese **Matrix** kann nach Fächern, Jahrgangsstufen, Medienkompetenzen und zur Verfügung stehenden Lehrerqualifikationen in der Lehrerkonferenz sowie in Fach- und Klassenkonferenzen diskutiert, zur Umsetzung differenziert recherchiert werden sowie übersichtlich aktualisiert und erweitert werden (s.u.).

Beispiele der erstellten Raster:

Pädagogischer Tag 30.4.2001		Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten (allg. Übersicht)				
		Angebote auswählen und nutzen	Produkte gestalten und verbreiten	Gestaltungen verstehen und bewerten	Einflüsse erkennen und aufarbeiten	Bedingungen durchschauen und beurteilen
5/6	Nutzen von verschiedenen Informationsquellen Recherche in der Datenbank der Zeitschrift GEO	Erstellen von Steckbriefen (Sachbeschreibung)	Gestalten und Verbreiten einer Geburtstagsfeier			
7/8	Nutzen der On-line Angebote des Senckenberg-Museums etc.	Gestalten einer Vorgangsbeschreibung mit Textverarbeitungs- und Grafikprogramm	Verstehen der Wirkung unterschiedlicher Darstellungen	Erkennen und Aufarbeiten der Intentionen eines Textes in einer Zeitschrift oder in einem Lexikon	Beurteilen von Presseartikeln im „GEO“ und im „Spiegel“	
9/10		Gestalten eines Logos für T-Shirt und Klassenlogo	Gestalten und Verbreiten einer Webdokumentation über die Ergebnisse der Recherche			

Gymnasium Theodorium
Umsetzung Medienkonzept
Stand: Mai 2001 (M. Zengerling)

Grafik 1

Pädagogischer Tag

30.4.2001



Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten: Software-Nutzung

	Angebote auswählen und nutzen	Produkte gestalten und verbreiten	Gestaltungen verstehen und bewerten	Einflüsse erkennen und aufarbeiten	Bedingungen durchschauen und beurteilen
5/6	Einführung in die Bedienung des Computers,	Textver- arbei- tung (Mind- manag-			
7/8	Browser und E-Mail- Pro- gramme	FRONT- PAGE Power -Point	GRAF- STAT Tabellen- kalku- lation	GRAFSTAT Tabellen- kalkulation (EUKLID)	Daten- banken
9/10	COREL			DYNASYS Datenbanken	(GRAF- STAT)

Gymnasium Theodorianum
Umsetzung Medienkonzept
Stand: Mai 2001 (M. Zengerling)

Grafik 2



Pädagogischer Tag

30.4.2001



Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten: Zuordnung zu Fächern bzw. Fachbereichen

	Angebote auswählen und nutzen	Produkte gestalten und verbreiten	Gestaltungen verstehen und bewerten	Einflüsse erkennen und aufarbeiten	Bedingungen durchschauen und beurteilen
5/6	Einführung in die Bedienung des Computers,	Textver- arbei- tung D, B, G, E, L, ... (Mind- manager)			
7/8	Corel: Textilver- arbeitung	FRONT- PAGE D, E, B, L, E, G, ...	GRAF- STAT Ge- schicht	GRAFSTAT G, P, E, ...	Daten- banken
9/10	Textver- arbeitung: Deutsch	...	Tabellen- kalku- lation Mathe	Datenbanken WPII, C, B, Erd.	(GRAF- STAT) Politik

Gymnasium Theodorianum
Umsetzung Medienkonzept
Stand: Mai 2001 (M. Zengerling)

Grafik 3

2. Festlegung von Medienbausteinen / Implementation

(Ergebnisstand der Arbeitsgruppe im August 2001)

Zielformulierung für die Medienbildung am Gymnasium Theodorianum

Entsprechend den Leitzielen 8 und 9 des Schulprogramms des Gymnasium Theodorianum und entsprechend den Ergebnissen des pädagogischen Tages am 30.04.2001 werden den drei Bereichen der Medienbildung (s.u.) konkrete inhaltliche und methodisch progressiv fortschreitende Umsetzungen und Anwendungen der neuen Medien - nach Fächern und Jahrgängen differenziert - zugeordnet.

Als Ziel der unterrichtlichen Umsetzung wird der Erwerb mehrstufiger „Medienpässe“ durch alle Schülerinnen und Schüler jeweils nach Abschluss der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 festgelegt. Die hierzu jeweils zu erwerbenden Kompetenzen werden in jedem Schuljahr einem oder mehreren sogenannten Leitfach bzw. Leitfächern zugeordnet. Eine vorgeschlagene Zuordnung von Jahrgangsstufen, Fächern und konkret benannten zu erwerbenden Kompetenzen beruht auf der Auswahl erprobter und bewährter Module (Hinweis: Mehrheitlich sind diese Module bzw. Bausteine am Gymnasium Theodorianum entwickelt worden und sie werden auch in der Lehrerfortbildung eingesetzt.)

Ein zugeordnetes Qualifizierungsverfahren - das formelle Verfahren zum Erwerb der Medienpässe - wird z.Zt. entwickelt. Der Erwerb der Medienpässe wird im Schülerstammblatt vermerkt. Eine detaillierte Auskunft über die erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen kann mit dem jeweiligen Versetzungszeugnis ausgestellt werden.

Insgesamt soll durch dieses redundante Angebot der Erwerb der Medienkompetenz unabhängig von zufälligen Fach- und Lehrerkombinationen in jeder Jahrgangsstufe gesichert werden. Eine tragende Rolle wird dabei den Klassenkonferenzen zu Beginn eines jeden (Halb-)Jahres zukommen. Hier muss unter Leitung des Klassenlehrers eine Abstimmung der zu vermittelnden Medienkompetenzen mit den medienpädagogischen Kompetenzen der in der jeweiligen Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen herbeigeführt werden. Nach Information durch die Schulungen durchführenden Kolleginnen und Kollegen protokolliert der Klassenlehrer die erworbenen Qualifikationen bzw. Kompetenzen.

Gegebenenfalls müssen - zumindest in den nächsten Jahren - weitere Kolleginnen und Kollegen – hier ist an den oder die als **Medienbeauftragte(n)** fungierenden Kolleginnen und Kollegen gedacht - zur Unterstützung bei der Vermittlung bestimmter Inhalte bzw. Kompetenzen hinzugezogen werden.

Bei Interesse können und sollen fachschaftsbezogen und auch fachschaftsübergreifend Teilarbeitsgruppen im Kollegium diesen Vorschlag weiterentwickeln. Hierbei sollten die inhaltlichen und methodischen Vorerfahrungen aus dem BIG-Projekt (Literatur s.u.; s.a. www.bid-owl.de/big) eingearbeitet und auch die unterschiedlichen Voraussetzungen auf Lehrerseite berücksichtigt werden sowie auf eine gleichmäßige Beteiligung aller Fächer geachtet werden. Es werden so auch weitere notwendige Lehrerqualifikationen erkannt und benannt. Dem Medienbeauftragten kommt hier eine koordinierende Funktion zu.

Die drei Kernbereiche der Medienbildung (Präsentation, Information, Kommunikation) ermöglichen bei der konkreten Planung eine Zuordnung von Modulen, die eine Abdeckung des gesamten Bereiches der Medienbildung im Laufe der Schullaufbahn ermöglichen. Es ist **nicht** vorgesehen, dass in einer Jahrgangsstufe bzw. mit einem Medienpass die gesamte Bandbreite der Medienbildung abgedeckt wird. Es ist hier jeweils an eine Auswahl gedacht,

die sich an bereits bewährten Beispielen orientiert (s. Übersicht). Diese stellt keine Festschreibung dar, sie kann natürlich durch neue Unterrichtssequenzen aktualisiert oder erweitert werden kann. Dies soll in Abstimmung mit den Vertretern der Klassenkonferenz erfolgen.

In weiteren Schritten können die jeweiligen Kompetenzen und Inhalte den Fächern und den jeweiligen Unterrichtenden zugeordnet werden. Durch diesen Prozess soll sicher gestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn in der Sekundarstufe I durch die drei „Medienpässe“ mit schulstufengemäß angepassten und progressiv fortschreitenden Inhalten und Kompetenzen eine möglichst umfassende Medienbildung erhalten. Die Bereiche der Medienerziehung und der methodischen Reflexion werden mit zunehmender Erfahrung der Unterrichtenden mit den Materialien stärker integrierbar.

Medienschein I (5/6)

Von der Grundkompetenz ...

Bereiche der Medienbildung	Bausteine bzw. Module (Auswahl)	Jahrgangsstufen 5 / 6 Kompetenzen und Fächer [] <i>(evtl. inhalt. und organisat. Ergänzungen und Vorschläge)</i>
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • „Zeitung“ u.ä. • Facharbeiten • Präsentieren im Internet • Berichte, Referate mit elektronischen Folien • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte erstellen, bearbeiten und gestalten (TV) [D, L, Bi] - Bilder bearbeiten und gestalten (Grafik) [Ku, Tx] <i>Beispiele: Stadtprospekte(s. Kennenlernfahrt), Gedichte (s. Koop. Bi), Klassenlogo, Klassenfeier, Tier- u. Versuchsbeschreibung (s. Koop. Bi), Farbgestaltung, ...</i> - Ergänzung: <i>Zehnfingerbasiskurs in Koop. mit Eltern</i>
Information	<ul style="list-style-type: none"> • techn. Kompetenz • Messwerterfassung • Simulationen • Suchstrategien • Informationsmanagement • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - technische Grundkenntnisse (Login, Handhabung, Programmstart, ...), [Medienbeauftragte, FL] - Arbeit mit Dateien und Ordnerstrukturen - Drucken - Arbeiten mit web-basierter Information z.B. „Zugvögelprojekt“ [Bi]
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Mail • Server-gestütztes Arbeiten • Umfragen • Chat, SMS, IMS, u.v.m. • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden von E-Mail z.B. „Hello spring“; „Zugvögelprojekt“ [Bi,Er,D] - Nutzung von Schulportalen

Stand: August 2001

Medienschein II (7/8)

... über die erweiterte Recherche zum HTML oder Powerpoint-Produkt

Bereiche der Medienbildung	Bausteine bzw. Module (Auswahl)	Jahrgangsstufen 7 / 8 Kompetenzen, Softwarebereiche () und Fächer [] <i>(evtl. inhalt. und organisat. Ergänzungen und Vorschläge)</i>
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • „Zeitung“ u.ä. • Facharbeiten • Präsentieren im Internet • Berichte, Referate mit elektronischen Folien • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Auswerten von Diagrammen (TK) [EK, M, ...] - Reflexion medial vermittelter Information - Texte erstellen, bearbeiten, gestalten und veröffentlichen (TV, Präsent.-Software, HTML-Editor) [alle Fächer möglich]
Information	<ul style="list-style-type: none"> • techn. Kompetenz • Messwerterfassung • Simulationen • Suchstrategien • Informationsmanagement • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Datei-up-load - Arbeiten mit web-basierter Information: Recherche und Reflexion (TV, Webbrowser) [D, L, Bi, EK, ...] z.B.: Gutenbergprojekt, Mit der Maus zu den Dinosauriern, Eiskalte Suche, Erforschung des Subkontinentes Indien, „Trans-Sibirien“, ...] - Nutzung von Suchmaschinen [...] - Einsatz von Mathematikprogrammen (z.B. Geometrieprogr.) [M]
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Mail • Server-gestütztes Arbeiten • Umfragen • Chat, SMS, IMS, u.v.m. • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden von E-Mail z.B.: „E-Mail-Projekt mit Partnerschule [Er, E] - „Forschendes Arbeiten mit GRAFSTAT: Umfragen, Fragebögen (auch web-basiert) (Po, Bi, Ge, Er, Re, ...)

Stand: August 2001



Medienschein III (9/10)

... zur Erstellung und Präsentation einer Facharbeit oder eines Referates mit (eigenständiger) Nutzung neuer Medien

Bereiche der Medienbildung	Bausteine bzw. Module (Auswahl)	Jahrgangsstufen 9 / 10 Kompetenzen, Softwarebereiche () und Fächer [] <i>(evtl. inhalt. und organisat. Ergänzungen und Vorschläge)</i>
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • „Zeitung“ u.ä. • Facharbeiten • Präsentieren im Internet • Berichte, Referate mit elektronischen Folien • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung der Informationsbasis „MAT-NAT“ (Mathematik-Naturwissenschaften [M, Bi, CH, Ph, Er, Diff.-Kurse, ...]) - Facharbeiten / Referate / Berichte erstellen, bearbeiten, gestalten und veröffentlichen (TV, Präsent.-Software, HTML-Editor) [alle Fächer möglich]
Information	<ul style="list-style-type: none"> • techn. Kompetenz • Messwerterfassung • Simulationen • Suchstrategien • Informationsmanagement • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Arbeit mit Datenbanken z.B. Entwicklung und Pflege einer über das Internet recherchierbaren Gewässerdatenbank zur Nutzung im „Paderborner Bildungsnetz“ (Diff.-Kurs 10) - Server-basiertes Arbeiten: Nutzung des Servers „Bildung im Dialog“(www.bid-owl.de) [alle Fächer möglich] - ... - <i>(Methodisches Ziel: Vorbereitung selbstständigen Arbeitens, s. Lernen und Arbeiten in der SII, Facharbeit, ...)</i>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Mail • Server-gestütztes Arbeiten • Umfragen • Chat, SMS, IMS, u.v.m. • ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten in virtuellen Gemeinschaften: Schul- und/oder länderübergreifendes kooperatives Arbeiten (www.bid-owl.de) (IMS, Videoconferencing in Vorbereitung) [alle Fächer möglich] -

Stand: August 2001



3. Fortbildungskonzept

Hierzu werden z.Zt. folgende Vorschläge und Konzepte – auf der Grundlage der Ergebnisse des pädagogischen Tages am 30.04.2001 - diskutiert bzw. geplant:

Die mit der Fortbildung „INTEL – Lehren für die Zukunft“ im Schuljahr 2000/01 begonnene SchiLF zur Arbeit mit neuen Medien soll weitergeführt und durch weitere schulinterne Veranstaltungen erweitert werden. (Hinweis: In der ersten Runde der Fortbildung hat mehr als ein Drittel des Kollegiums bereits teilgenommen.)

Hierzu wurde u.a. vorgeschlagen:

- a) die Fortbildung „INTEL – Lehren für die Zukunft“ soll für eine weitere Teilnehmergruppe aus dem Kollegium wiederholt werden
- b) Vorträge und praktische Übungen zum Einsatz der neuen Medien im Klassenverbund werden organisiert (evtl. in Kooperation mit den Moderatoren der e-nitiative bzw. dem oder Medienbeauftragten)
- c) die allgemeine Nutzung der Computerräume mit Schülergruppen wird mit kundigen Kolleginnen und Kollegen eingeübt, um Sicherheit im Umgang mit der Technik zu gewinnen
- d) weitere Veranstaltungen zum fachspezifischen Einsatz der neuen Medien werden fachschaftsbezogen angeboten
- e) eine Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Methoden lernen“ wird auf mögliche gegenseitige Ergänzungen und Abstimmungen geprüft.

Weiterhin wird geprüft, wie Angebote der e-nitiative und weiterer externer Anbieter genutzt werden können. Ggf. können in diesem Bereich auch sachkundige Eltern wertvolle Beiträge leisten. Die Organisation und Durchführung schulinterner Fortbildungen aus eigenen Ressourcen kann hierdurch ergänzt und unterstützt werden.

Eine Evaluierung des Konzeptes kann z.B. auf der Basis der Medienkompetenzen nach Tulodziecki (Universität Paderborn ; s.a. BIG-Projekt) entwickelt werden. Sie wird die Grundlage für eine Weiterentwicklung des gesamten Konzeptes sein.

4. Ausstattungskonzept

Das Ausstattungskonzept des Gymnasium Theodorianum ist z.Zt. in die Vorgaben und Planungen des Schulträgers im Rahmen der Realisierung des Paderborner Bildungsnetzes fest eingebunden.

Die Ausstattung des Gymnasium Theodorianum kann evtl. durch Aktivitäten des Vereins der Eltern und Förderer des Theodorianums und der "Vereinigung ehemaliger Theodorianer", sowie durch Teilnahme an innovativen Projekten zusätzlich ergänzt werden.